

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: V/299/2017

Referat:	Bautechnisches Referat	Datum:	23.05.2017
Ansprechpartner:	Willibald Hierl	AZ:	
Weitere Beteiligte:	Finanzreferat Hauptreferat		

Beratungsfolge	Termin	
Bau- und Umweltausschuss	01.06.2017	öffentlich

Neuer Friedhof Röthenbach bei St. Wolfgang - Anlage eines Baumbestattungsfeldes, Vorstellung der Planung und Umsetzungsbeschluß - Genehmigung von Planabweichungen nach Art. 66 Abs. 1 GO

Sachverhalt:

Wie im Hauptort Wendelstein möchten auch Röthenbacher Bürger, die im Waldfriedhof Wendelstein angebotene Bestattungsform „Baumbestattung“, in Anspruch nehmen können. Bei der Bürgerversammlung 2017 in Röthenbach wurde von einem Bürger, unter großer Zustimmung der anwesenden Bürger, auch für Röthenbach ein Baumbestattungsfeld gewünscht. Bürgermeister Langhans versprach die Angelegenheit zeitnah zur Abstimmung im Ausschuss zu bringen.

Auf einem Teil der Erweiterungsfläche soll die vorhandene Wiesenfläche, auf der z.T. Einzelgrabstellen geplant waren, in ein Baumbestattungsfeld umgewandelt werden. In einem Baumbestattungsfeld werden am Fuß von Bäumen vererdbare Urnen bestattet. Die Idee ist, dass mit Erde vermengte Asche die Grundlage für neues Leben bildet. Damit wird der Gedanken vom „Vergehen und Werden“ umgesetzt.

An einer Stele im Zentrum der zugeordneten Bäume, der als Ruhebereich mit Bänken Platz und Gelegenheit für Ruhe und Andacht geben soll, werden Gedenktafeln mit den Namen und Lebensdaten der Verstorbenen angebracht. Hier ist auch Platz für Pflanzen und Blumen vorgesehen.

Auf einer Fläche von ca. 800 m² soll nun, unter Einbeziehung des gewachsenen Baumbestandes, ergänzt durch Neupflanzungen, ein Bereich der ursprünglich für herkömmliche Erdbestattungen vorgesehen war, der Bestattungsart „Baumbestattung“ gewidmet werden. Auf dieser Fläche waren bisher Grabstellen für Sargbestattungen und Urnenplätze möglich. Im vorgesehenen Baumbestattungsfeld sind 128 Baumbestattungen möglich. Beigesetzt werden, um die Bäume herum, jeweils 16 Urnen pro Baum. Die Anbringung der Namen erfolgt durch einzeln auswechselbare Namenstafeln aus Sandstein an einer eigens dafür konzipierten Stele aus matt bearbeitetem Edelstahl. Die Erinnerungssäule bildet das Zentrum des kreisrunden Platzes mit zwei Sitzbänken. Jede Seite der achteckigen Säulen weist auf einen Baum. Baum und Stelenseite mit den auf den Baum weisenden Namenstafeln stellen den Bezug von Namenstafel und Bestattungsort her.

Trauernde finden dort einen Raum für Blumen, Kerzen oder andere Trauerrituale am Fuße

der Säule - unter der Namenstafel des Verstorbenen.

Die Kosten betragen ca. 10.000,- Euro für eine Säule für 128 Namenstafeln und zwei Bänke. Die Baukosten für die Befestigung der Wege und des Platzes werden auf ca. 13.000 € geschätzt. Die nötigen zusätzlichen 3 Bäume kosten ca. 6.000 € einschließlich der Anwuchspflege.

Da die Namensstele geschmacksmustergeschützt ist, soll mit der Nürnberger Friedhofsverwaltung eine Vereinbarung über eine Lizenzvergabe getroffen werden. Für die Lizenznahme fallen Kosten in Höhe von ca. 3.000 € an.

Für das Baumbestattungsfeld im neuen Friedhof in Röthenbach fallen damit Kosten in Höhe von rd. 32.000 € an.

Die Anlagen sollen durch den Friedhofskümmerer gepflegt werden.

Die Ausschreibungen für die beiden neuen Bestattungsfelder in Röthenbach und am Waldfriedhof sollen gemeinsam erfolgen, um günstigere Einheitspreise zu erhalten.

Für die Umsetzung des Baumbestattungsfeldes am neuen Röthenbacher Friedhof sind im Haushalt 2017 keine Mittel eingestellt. Es werden überplanmäßige Mittel benötigt.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf der Verwaltung für das Baumbestattungsfeld am neuen Friedhof in Röthenbach bei St. Wolfgang zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Arbeiten auszuschreiben und die Arbeiten zu vergeben. Der BUA genehmigt die Planabweichungen nach Art. 66 Abs. 1 GO.

Finanzierung:

Im Haushalt 2017 sind für das Baumbestattungsfeld in Röthenbach keine Mittel veranschlagt. Die Maßnahme wird auf der HHSt. 1.7501.9451 gebucht. Hierauf sind die Mittel für das Baumbestattungsfeld veranschlagt. Die Mehrausgaben müssen als überplanmäßige Ausgaben genehmigt werden. Es ist davon auszugehen, dass eine Deckung aus dem Deckungsring 1075 nicht ausreicht, ggf. erfolgt die Deckung über die Allgemeine Rücklage.

Anlagenverzeichnis (Anlagen liegen zu den Fraktionssitzungen auf):

Lageplan Baumbestattungsfeld

Werner Langhans
Erster Bürgermeister